

Auslandsaufenthalte

Durch einen Auslandsaufenthalt lernen junge Menschen andere Sichtweisen zu verstehen und knüpfen neue freundschaftliche Bande. Den Schülerinnen und Schülern stehen dazu vielfältige Möglichkeiten eines internationalen Austauschs offen. Sie können an klassischen Schüleraustauschen teilnehmen, oder sich für ein Landesprogramm im Bereich individueller Austausch bewerben, ihr Schülerpraktikum im Ausland ableisten oder auch individuell Möglichkeiten suchen, einen Teil ihrer Schulzeit im Ausland zu verbringen. Die Bischöfliche Liebfrauenschule fördert Auslandsaufenthalte auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Jahrgangsstufen.

England-Fahrt (Rochester)

Die jährliche Fahrt der 9. Klassen nach Rochester in der Nähe von London ist kein Schüleraustausch im engeren Sinne, sondern die Schülerinnen und Schüler verbringen eine Woche in englischen Gastfamilien und können innerhalb der Gastfamilien ihre kommunikativen wie interkulturellen Kompetenzen erproben. Das Konzept der Rochester-Fahrt sieht keinen Gegenbesuch in Eschweiler vor. Es erfreut sich aber seit Jahren kontinuierlicher Beliebtheit: es nehmen jährlich mehr als 90% einer Jahrgangsstufe daran teil und ist fest im Schulleben verankert.

Schüleraustausch mit Frankreich

Von 2008 bis 2019 bestand ein jährlicher und gegenseitiger Schüleraustausch mit dem *Collège Gérard Philipe* in Carquefou, in der Nähe von Nantes (Bretagne).

„Der Austausch soll den Schülerinnen und Schülern Einblick in das tägliche Leben im Nachbarland geben, aber auch einen Eindruck von Kultur, Wirtschaft und Politik vermitteln. Solche Erlebnisse bleiben intensiver in der Erinnerung haften, als es jeder Geschichts- oder Sozialkundeunterricht auf dem ‚neutralen‘ Boden der heimischen Schule bewirken könnte. Schließlich profitieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Austausches auch in sprachlicher Hinsicht. Natürlich darf man nicht erwarten, dass jeder, der nach Frankreich fährt, hinterher eine gute Note in Französisch "abonniert" hat. Aber die Schülerinnen und Schüler machen eine wertvolle Erfahrung: sie sehen, dass die Dinge, die sie in der Schule lernen, nicht graue Theorie sind. Sie können eine Fremdsprache verstehen und sich in ihr verständigen. Sie verlieren die Scheu, sich der anderen Sprache zu bedienen. Nicht zuletzt zeigt die Erfahrung verschiedener Austauschprojekte immer wieder, dass sich sogar Freundschaften entwickeln, die lange über die Schulzeit hinaus Bestand hatten und haben.“¹

Leider ist mit der Corona-Pandemie und durch die Schwächung des Faches Deutsch in Frankreich die Zahl der Deutsch-Lernenden signifikant gesunken, so dass die dortige Deutschlehrerin seit einiger Zeit an zwei französischen Schulen arbeitet und den Austausch nicht weiter organisieren kann.

¹ Einleitungstext des Anmeldeformulars zum BLS-Schüleraustausch mit Carquefou (F)

Aktuell bemüht sich die Fachschaft Französisch zusammen mit der Schulleitung intensiv darum, zeitnah eine neue Partnerschule in Frankreich (oder aber auch für jüngere Schülerinnen und Schüler im französischsprachigen Belgien) zu finden um einen neuen deutsch-französischen (oder ggf. deutsch-belgischen) Schüleraustausch initiieren zu können.

Möglichkeiten des Schüleraustauschs in der Oberstufe

Die Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer an der BLS machen regelmäßig aufmerksam auf Schüleraustausch-Messen und seit dem Schuljahr (2018/19) wurden erstmalig Informationsabende für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern angeboten, welche großen Anklang fanden. Die Schülerinnen und Schüler lassen sich vorzugsweise in der Einführungsphase beurlauben. Die Zeitspannen variieren zwischen drei, sechs und zwölf Monaten. Mit der Einführung von G8 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Zeit im Ausland verbringen möchten, tendenziell gesunken. Während der Corona-Pandemie ist der individuelle Schüleraustausch in der Oberstufe vollständig zum Erliegen gekommen. Hinzu kommt, dass es im SJ 23/24 aufgrund der Umstellung von G8 auf G9 keine Stufe EF gab, so dass auch kein individueller Schüleraustausch stattfinden konnte. Die Zukunft sieht positiver aus: in diesem Schuljahr (24/25) befinden sich vier Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF im anglophonen Ausland (6 bis 12 Monate). Für das nächste Schuljahr ist mit vier bis sechs Schülerinnen und Schülern zu rechnen, die einen Auslandsaufenthalt anstreben und sich bisher seitens der Schule beraten ließen.

Als Zielländer werden die USA, Kanada und Neuseeland favorisiert. Vereinzelt nahmen in der Vergangenheit auch Schülerinnen am 3-monatigen Brigitte-Sauzay-Programm in Frankreich teil. Nach ihrer Rückkehr setzen die Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn an der BLS erfolgreich fort. Sie haben ihre sprachlichen, kommunikativen und sozialen Kompetenzen vertieft und zeichnen sich durch eine hohe Motivation für die im Auslandsaufenthalt erlernte Fremdsprache aus. Einige zeigen sich auch dazu bereit, von ihren Erfahrungen im Rahmen von Unterricht oder Informationsveranstaltungen zu berichten. Die Bischöfliche Liebfrauenschule hat in den vergangenen Jahren auch Gastschülerinnen und Gastschüler aus unterschiedlichen Herkunftsländern aufgenommen, z.B. aus Italien, Frankreich, Mexiko oder Kolumbien. Der Aufenthalt war von unterschiedlicher Dauer. Ausländische Gastschülerinnen und Gastschüler erhalten einen individuell abgestimmten Stundenplan. In der Regel verbessert sich die Fremdsprachenkompetenz im Laufe des Aufenthaltes erheblich.

Sprachförderung durch Exkursionen ins Ausland

Zur Förderung der sprachlichen Kompetenzen und Vertiefung landeskundlicher Kenntnisse unternehmen Differenzierungs- und Oberstufenkurse verschiedene Exkursionen ins Ausland.

So steht in der Klasse 8 eine eintägige Exkursion ins belgische Lüttich (Liège) im Fahrtenkonzept. Neben landeskundlichen Informationen sollen die Schülerinnen und Schüler insbesondere durch eine speziell konzipierte Stadtrallye in Kontakt mit der frankophonen Bevölkerung kommen, um so ihre bisher erworbenen kommunikativen Kompetenzen anwenden zu können. Darüber hinaus wird alle zwei Jahre

für die Klassen 10-Q2 eine zweitägige Parisfahrt angeboten, bei der es fächerübergreifend um sprachliche Aspekte, aber genauso um (kunst-)geschichtliche und geographische Themen geht. Ebenfalls im Turnus von zwei Jahren finden zweitägige Fahrten nach England (London) statt. Im Zentrum der Exkursion steht die Teilnahme an einer *lecture-performance* "Unser Shakespeare" im Globe Theatre. Der Workshop ist interaktiv gestaltet. Die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler werden hierbei beachtet, um sie an Shakespeare-Dramen heranzuführen und sie zu motivieren, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Hierbei stellen sowohl die *stage directions* als auch die Sprache Shakespeares entscheidende Aspekte dar.

Ausblick / Ziele

Unser vorrangiges Ziel ist es aktuell, wieder einen französischsprachigen Schüleraustausch mit Frankreich oder Belgien ins Leben zu rufen. Dazu besteht seit Beginn des SJ 24/25 ein Kontakt mit einem Collège in der Nähe von Lille. Ziel ist es, noch im SJ24/25 „ad experimentum“ einen gegenseitigen Austausch (ggf. zunächst mit einer kleinen Gruppe) durchzuführen, spätestens aber im SJ 25/26 mit dem Austausch zu beginnen. Die Vorplanungen dazu haben aktuell begonnen.

Für die Schülerinnen und Schüler, die im 1. Lernjahr Französisch lernen, möchten wir darüber hinaus niederschwellige Begegnungsmöglichkeiten (z.B. Emailpartnerschaften, Videokonferenzen, gegenseitige Kurzbesuche oder Drittortbegegnungen) mit frankophonen Sprecherinnen und Sprechern ermöglichen. Dazu sollen über das Bildungsministerium in Ostbelgien Kontakte zu möglichen Schulen in der französischsprachigen Euregio hergestellt werden. Die grenznahe Lage Eschweilers zu Belgien ist hier ein Standortvorteil unserer Schule.

Seit ein paar Jahren bietet die Bischöfliche Liebfrauenschule das Fach Spanisch als weitere moderne Fremdsprache in ihrem Sprachenportfolio an. Spanisch kann ab der Jahrgangsstufe EF als neueinsetzende Fremdsprache und auch im GK (neu) als schriftliches und mündliches Abiturfach gewählt werden. Ein Entwicklungsziel der kommenden drei Jahre ist es, auch für das Fach Spanisch eine Möglichkeit des Schüleraustausches mit einer spanischsprachigen Partnerschule zu initiieren.

*Sabine Taraschewski – kommissarische Betreuerin Auslandsaufenthalte
Lars Sonntag – kommissarischer Betreuer Auslandsaufenthalte
Eschweiler, Oktober 2024*